

Symposium

18. und 19. Oktober 2024

Kammermusiksaal

HIMMLISCHE BERUFUNG

Anton Bruckner

Bi-Zentenarium



HIMMLISCHE BERUFUNG

EIN SYMPOSIUM ZUR
MUSIKALISCHEN PHÄNOMENOLOGIE

Anton Bruckner

(1824 - 1896)

Ein zeitlebens suchender Mensch
im Spannungsfeld
von Himmel und Erde.

Ein gläubig demütiger Musiker
in seiner Kunst
völlig neue episch-transzendente Bögen spannend.

Ein Symposium zu phänomenologischen Aspekten von
Empfindung, Emotionalität, Erfahrung

Im Bewusstsein unseres großen kulturellen Erbes,
in Verantwortung und Dankbarkeit einem
wunderbaren Musiker zum 200. Geburtstag

Prof. Han-An Liu



FREITAG, 18. OKTOBER 2024

09.45 Uhr / Rektor Prof. Tilmann Claus

Begrüßung

GESAMTMODERATION Dr. Angelika Hagen

10.00 Uhr / Philipp Kronbichler

Johann Sebastian Bach:

»Jesu bleibet meine Freude« aus der Kantate BWV 147, arr. Myra Hess

10.15 Uhr / Christa Bützberger

Anfang im Ende – Ende im Anfang:

Die teleologische Zeitenwende in der Realisation der Sinfonien von Anton Bruckner durch Sergiu Celibidache

11.00 Uhr / Prof. Dr. Peter Revers

»**Entwicklungswellen**« – Zur Gestaltung von Tremolofeldern und Dynamiksteigerungen in Anton Bruckner Sinfonien, unter besonderer Berücksichtigung der Bruckner-Einspielungen Sergiu Celibidaches

11.40 Uhr / Philipp Kronbichler

»L'art pour dieu«

Zur gegenseitigen Wechselwirkung von Mystik und Musik

anschließend / Fragen – Gedankenaustausch – Gespräch

14.00 Uhr / Prof. Klaus Oldemeyer

Über den musikgeschichtlichen Sonderweg von Haydn, Mozart und Schubert zu Bruckner –

Zur österreichisch-alpenländischen Musiktradition

Mit Beispielen am Klavier stellt der Vortrag eine Verbindung von Wort und Klang her.

14.45 Uhr / Philipp Kronbichler

Franz Schubert:

Moment Musical cis-Moll DV 780 Nr. 4

15.00 Uhr / Prof. Dr. Harald Haslmayr

Ein Schöpfungsakt wird zur Sprache

Anton Bruckners »Romantische« in den Darstellungen von August Halm, Max Auer und Ernst Kurth

anschließend / Fragen – Gedankenaustausch – Gespräch

SAMSTAG, 19. OKTOBER 2024 / KAMMERMUSIKSAAL

10.30 Uhr / Jordi Mora Griso / Master Class

Musikalischer Aufbau in Bruckners Instrumentalmusik

Werkbesprechung zum Adagio des Streichquintetts in Ges-Dur

VIOLINE Heewon Yoon / VIOLINE Daeung Song / VIOLA Prof. David Quiggle / VIOLA Hanmi Kang / VIOLONCELLO Yeeun Jeon

anschließend / Fragen - Gedankenaustausch - Gespräch

Das Streichquintett der HfMT Köln wurde vorbereitet von Prof. David B. Quiggle

14.00 Uhr / Philipp Kronbichler

Franz Schmidt: Romanze A-Dur (1922)

anschließend / Prof. Dr. Bärbel P. Kuhn

Kreative Jungesellen. Ledige Künstler im 19. Jahrhundert

14.45 Uhr / Philipp Kronbichler

Lili Boulanger: »D'un vieux jardin« aus trois morceaux pour piano

anschließend / Prof. Dr. Christa Brüstle

Anton Bruckner und die Frauen – zwischen Anekdote und Inspiration

15.45 Uhr / Philipp Kronbichler

Olivier Messiaen: Prélude »Les sons impalpables du rêve«

anschließend / Prof. Patrick Lang

Musik transzendiert Zeit

anschließend / Fragen - Gedankenaustausch - Gespräch und Resümee zum Ende des Symposiums

Impressum

HERAUSGEBER

Der Rektor der Hochschule für Musik und Tanz Köln

REDAKTION Prof. Han-An Liu

ENDREDAKTION Dr. Heike Sauer, Dezernat 3,
Kommunikation und Veranstaltungen

GESTALTUNG www.cream-design.de

FOTOS fotokerschi.at (Titel), Alamy

Mit freundlicher Unterstützung der

